

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 34 | 2010

Köln 25.11.2010

Bundesverdienstkreuz an Vorsitzenden des Wissenschaftsrates

In Anerkennung seiner besonderen Verdienste ist Professor Peter Strohschneider mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Professor Strohschneider habe den Vorsitz des Wissenschaftsrates in einer gleichermaßen spannungsreichen wie gestaltungs- und veränderungsoffenen Zeit übernommen, heißt es in der Begründung. Die mit der Föderalismusreform vereinbarte neue Rollenaufteilung zwischen Bund und Ländern in der Wissenschaftspolitik zum Wohle der Wissenschaft neu zu gestalten und gleichzeitig den internationalen Herausforderungen an das deutsche Wissenschaftssystem zu begegnen, habe sein Wirken in diesem Amt geprägt.

2005 wurde Peter Strohschneider vom damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler in den Wissenschaftsrat berufen. Bereits im folgenden Jahr übernahm er den Vorsitz des wissenschaftspolitischen Beratungsgremiums, das er seitdem als erfahrener Vermittler zwischen Wissenschaft und Politik nach außen vertritt.

Peter Strohschneider ist seit 2002 Professor für Mediävistische Germanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zuvor war Strohschneider zehn Jahre lang als Ordinarius an der Technischen Universität in Dresden tätig und hat dort maßgeblich am Aufbau der Geisteswissenschaften mitgewirkt.

Hinweis: Weitere biographische Informationen wie auch ein Foto können per E-Mail (post@wissenschaftsrat.de) bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates angefordert werden oder unter <http://www.wissenschaftsrat.de/ueber-uns/vorsitzender-und-generalsekretaer/kurzbiographie-strohschneider/> herunter geladen werden.